

# Langenfelder Stadtmagazin



## Advent, Advent:

Weihnachtszeit in Langenfeld



**KULTUR**

Die Highlights im Dezember



**MUSIK**

Gelungene Hommage an Janis Joplin



**SPORT**

Inlineskaterhockey, Judo und mehr



## Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag  
H.-Michael Hildebrandt  
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann  
Telefon 0 21 04 - 92 48 74 · Telefax 92 48 75  
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Lions Langenfeld

Verantwortlich für den gesamten Inhalt  
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt, Anschrift s. Verlag

Erscheint: 11 x jährlich

Langenfelder Stadtmagazin

6 x jährlich:  
(Januar, März, Mai, Juli/August, Oktober und Dezember)  
Druckauflage: 5.000 Exemplare  
Anzahl Ausgestellten: 44  
Verbreitete Auflage: 4.848 Exemplare (I/2018)



Langenfelder Stadtmagazin Sonderausgabe: Hausverteilung  
5 x jährlich:

(Februar, April, Juni, September und November)  
Druckauflage: 25.000 Exemplare  
Anzahl Ausgestellten: 44  
Verbreitete Auflage: 24.830 Exemplare (I/2018)



Mitglied der Informationsgemeinschaft  
zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt  
redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de

Redaktion/  
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub  
(SM) Sabine Maguire  
(BL) Bettina Lyko  
(AC) Alexander Carle

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-  
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-  
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich ge-  
machte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags  
wider.

## Liebe Langenfelder ...

(FST) Ein kürzlich im Kulturausschuss behandelter Antrag der B/G/L sorgte für Verwunderung bei Frank Schneider. Um dem Bürgermeister einen finanziellen Verhandlungsspielraum bei den Gesprächen über die zukünftige Nutzung der Wasserburg Haus Graven mit der Eigentümerin dieser zu geben, sollen nach Ansicht der Bürgergemeinschaft rund 50 000 Euro pro Jahr zur Verfügung gestellt werden. Der Vertrag mit der Eigentümerin laufe 2020 aus, der Förderverein, der seit 2011 gemeinsam mit der Stadt die Wasserburg der Öffentlichkeit zugänglich macht, benötige für seine Arbeit Planungssicherheit. Die Verhandlungen mit den von der Eigentümerin beauftragten Personen werden laut Ausschussprotokoll seit mehr als zwei Jahren geführt. Mit den Fraktionen sei laut Schneider vereinbart worden, dass diese über Ergebnisse informiert würden und erst nach Abschluss der Verhandlungen die Öffentlichkeit informiert werde. Gelder für 2021 würden erst 2019 beschlossen. Somit komme der Antrag zu früh, Schneider habe kein Verständnis für diesen zu diesem Zeitpunkt. Zurzeit erhält der Förderverein laut Ausschussprotokoll jährlich 35 000 Euro. B/G/L-Ratsherr Gerold Wenzens erläuterte, dass die 50 000 Euro für die Pacht der Burg vorgesehen seien. „Wir wünschen Herrn Schneider ein glückliches Händchen bei den weiteren Verhandlungen mit der Eigentümerin. Es wäre sehr zu bedauern, wenn die Wasserburg Haus Graven zukünftig nicht mehr der Öffentlichkeit zugänglich wäre“, so Wenzens gegenüber dem Stadtmagazin. Der Antrag wurde übrigens gegen die zwei Stimmen der B/G/L mehrheitlich abgelehnt. Mehr zum Thema im Innenteil.

Viel Spaß beim Lesen, eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und ein erfolgreiches Jahr 2019 wünscht Ihnen das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

☞ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe: Donnerstag, der 20.12.2018

Öffnungszeiten  
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Wohnen mit  
Holz - Wellness  
für die Seele!

# AM inclusive!

### Attraktive Komplettangebote für:

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleitürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zaunanlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

**HOLZMARKT  
GOEBEL**  
www.holzgoebel.de

Monheim | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

## Geschenke, Geschenke, Geschenke!



Wie scheinbar jedes Jahr folgt das Weihnachtsfest überraschend schnell auf den Ersten Advent. Mit welchen Geschenken könnte ich dieses Jahr meinen Lieben eine Freude bereiten? Wie wäre es, wenn Sie sich diesmal einfach beschenken ließen? Und zwar von Ihrer Krankenkasse! Die Kosten aller freiverkäuflichen Medikamente, die Sie im Laufe des Jahres auf ei-

nem grünen Rezept verordnet bekommen haben, können Sie bei Ihrer Krankenkasse zur Erstattung einreichen. Viele Krankenkassen haben feste Beträge, bis zu denen sie die Kosten übernehmen. Fordern Sie solche Verordnungen auch aktiv bei Ihrem nächsten Arztbesuch ein: Anders als bei einer mündlichen Empfehlung werden verordnete Medikamente in der Regel in Ihrer Patientenakte erfasst. So hat Ihr Arzt alle Arzneimittel, die Sie einnehmen, im Blick. Wechselwirkungen können so verhindert und weitere Behandlungen besser geplant werden. Freiverkäufliche Medikamente und auch pflanzliche Medikamente sind wirksame Medikamente und ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitsversorgung. Einige von Ihnen waren vielleicht einmal

verschreibungspflichtig, wurden aber aufgrund langjähriger positiver Erfahrungen und sicherer Anwendung aus der Verschreibungspflicht entlassen. Wenn Sie weitere Fragen zum Thema Arzneimittel haben oder Sie noch eine Geschenkidee brauchen, beraten die Teams der Linden und Rosen Apotheke Sie gerne.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie frohe Weihnachtstage und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Ihre Caren Daube, Apothekerin für Geriatrie  
www.rosen-apotheke-langenfeld.de  
www.linden-apotheke-langenfeld.de  
Besuchen Sie uns auf FACEBOOK!

Foto: Hildebrandt ■



## Weihnachten in der Posthornstadt

Von Kalendern, Wünschen, Märkten und Konzerten



Das Bild zeigt beim Adventskalenderverkauf vor der Stadtgalerie von links Martin Mönikes, Frank Schneider und Burkhard Lingenberg. Foto: Lions Langenfeld

### Lions-Adventskalender

(FST/PM) Bis zum 1. Advent wollten die Langenfelder Lions mehr als 6000 Adventskalender verkauft haben, um ihre vielen sozialen Aktivitäten vor Ort und überregional zu finanzieren. Zum großen Verkaufsfinale bekamen die Lions Hilfe. Der „erste Bürger der Stadt“, Bürgermeister Frank Schneider, erhielt am 23. November vor der Stadtgalerie nicht nur traditionell den Lions-Adventskalender mit der Losnummer 1, sondern er verstärkte das Verkaufsteam. Der Stadtchef ist selbst Mitglied bei den Lions, und er nutzte in Gesprächen mit den Passanten auch die Chance, die Arbeit des weltweit agierenden Hilfswerks bekannt zu machen. Hinter den 24 Kalendertürchen warten fast 500 Einzelpreise im Gesamtwert von rund 24 000 Euro. Mit einem

Bild der drei von der Solinger Straße bekannten „Schwaadlappen“ hat es der achtjährige Felix Windmann aus Wiescheid auf den Titel des Lions-Adventskalenders 2018 geschafft. Beim offiziellen Verkaufsstart an der Stadtgalerie im Oktober überreichte Lions-Präsident Arnetom Wörden Felix, den seine stolze Mama Melanie und die Großeltern begleiteten, einen 50-Euro-Taschengeld-Gutschein als Gewinn. Felix besuchte einen Sommer-Kunstkurs des Kunstvereins, und seine Arbeit wurde sowohl von der Jury als auch bei einer Ausstellung vom Publikum auf den ersten Platz gesetzt. ■

### Wunschbaum-Aktion

(FST/PM) Weihnachten ist das Fest der Liebe und der leuchtenden Kinderaugen – wenn sie im Kreise der Familie Geschenke

auspacken und die Magie des Festes erleben dürfen. Kinder aus ärmeren Verhältnissen und Flüchtlingskinder, deren Familien nur über sehr geringe finanzielle Mittel verfügen, müssten Weihnachten jedoch ohne Geschenke feiern. Damit das nicht passiert, organisieren die LVR-Klinik Langenfeld und der Kinderschutzbund Langenfeld auch in diesem Jahr wieder eine Weihnachtswunschbaum-Aktion. „Mit Ihrer Beteiligung haben Sie die Möglichkeit, zum guten Weihnachtself zu werden und dazu beizutragen, dass die Kinder am 24. Dezember ein Geschenk unter dem Weihnachtsbaum haben. Der Kinderschutzbund hat die Wünsche der Kinder erfragt und gesammelt. Diese können Sie ab dem 26. November bis zum 14. Dezember 2018 vom Weihnachtsbaum pflücken und erfüllen“, heißt es seitens der LVR-Klinik. Der Baum steht im Foyer des Verwaltungsgebäudes der LVR-Klinik Langenfeld an der Kölner Straße 82. Die Öffnungszeiten des Gebäudes sind Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 16.30 Uhr und Freitag von 7.30 bis 13 Uhr. Die Wünsche, die auf Karten an dem Baum befestigt sind, wurden zum Schutz der Kinder und Familien anonymisiert dargestellt. „Um einen Wunsch zu erfüllen, pflücken Sie eine Karte vom



Der Weihnachtswunschbaum wird für glückliche Kinderaugen sorgen. Foto: LVR-Klinik

Weihnachtsbaum und lassen sich bitte mit Ihrem Namen registrieren (Verwaltungsgebäude, Erdgeschoss, Zimmer 13). So behalten die Verantwortlichen den Überblick, welche Wünsche erfüllt werden. All die Wünsche, die nicht gepflückt worden sind, werden nach Ablauf der Aktion von der LVR-Klinik Langenfeld

besorgt und verpackt. Schließlich soll kein Kind leer ausgehen“, heißt es seitens der Klinik weiter. Und: „Damit Ihre Geschenke rechtzeitig zu Weihnachten vom Kinderschutzbund an die Familien verteilt werden können, bitten wir Sie, die eingepackten Geschenke spätestens bis zum 14. Dezember 2018, 13



Wir bauen Geborgenheit.

Wir wünschen Ihnen & Ihren Lieben eine besinnliche Adventszeit.

02173 / 20 47 30

Hauptstr. 85-87  
40789 Monheim am Rhein

[www.wirtz-lueck.de](http://www.wirtz-lueck.de)

Ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes  
neues Jahr 2019  
wünscht Ihnen die

SPD

Langenfeld





Die „Traveling Voices“ heizten den Besuchern des Weihnachtsmarktes in der Innenstadt am ersten Dezember-Wochenende ein.

Foto: zur Verfügung gestellt von J.-C. Zimmermann



Diese Kölner Musikvirtuosen werden am 8. Dezember die Gäste in Wiescheid verzücken.

Foto: zur Verfügung gestellt vom Förderverein Wasserburg Haus Graven

Uhr, wieder in Zimmer 13 mit der nummerierten Karte abzugeben. Lassen Sie uns gemeinsam jedem Kind zu Weihnachten ein Lächeln ins Gesicht zaubern.“

### Weihnachtsmarkt in der Stadtmitte

(FST/PM) Am 26. November begann der Aufbau des Langenfelder Weihnachtsmarktes in der Stadtmitte. Was zu Beginn nach Baustelle, schwerem Gerät, Kran und Trailern aussah, wurde innerhalb von fünf Tagen zum schmucken Budendorf. Das Weihnachtsdorf der Familie Bruch auf dem Marktplatz ist in der gesamten Adventszeit ein fester Bestandteil des vorweihnachtlichen Angebots in der ShoppingMitte Langenfeld.

Denn wenn der Mandel- und Glühweingeruch über den Marktplatz zieht und sich das Weihnachtskarussell mit schöner Musik dreht, dann hat die Adventszeit begonnen und jedes Kind weiß: Bis Weihnachten ist es nicht mehr lang. Mit Tradition greifen das Citymanagement, die Postalia und die Familie Bruch zum Weihnachtsmarkt die Posthistorie der Stadt Langenfeld auf: Infotafeln mit Bildern und Texten erzählen die Postgeschichte der Stadt, eine Schaubude zeigt historische Postuniformen der Kaiserzeit und zum Ende der Adventszeit wird der Briefkasten am großen Weihnachtstor, in den die Wunschzettel der Kinder eingeworfen werden können, abgeholt. Die 250 Quadratmeter große Stadtwerke-LFeld.net-Eislaufbahn steht nun zum dritten Mal

im Zentrum des Budendorfes. Ihr familienfreundliches Angebot lädt zum Freiluft-Eislerlebnis auf Kufen ein, so dass jeder den Eisläufern beim Fahren zusehen kann. Das weihnachtlich-historische Karussell und das große Weihnachtstor bilden den seitlichen Abschluss des Marktgeschehens. Zahlreiche Gastrostände von Glühwein mit gebrannten Mandeln, Pommes, Currywurst, Zwiebel-Spießbraten oder aber Crêpes und Poffertjes bieten ein breites Angebot. Neu in diesem Jahr ist die Feuerzangenbowle zwischen der Eislaufbahn und der Markthalle. Ob für die Mittagspause, zur Kaffeezeit oder auch am Abend: Der Weihnachtsmarkt stellt wie in den letzten Jahren einen vorweihnachtlichen Treffpunkt für Freunde, Kollegen, aber auch Familien dar. Hierzu tragen auch

das Programm mit viel weihnachtlicher Live-Musik und die schönen Dekorationen bei. Besonders für Familien bietet der Markt viel: Das Kinderkarussell, die Eislaufbahn, aber auch das Kasperletheater immer dienstags und sonntags verkürzen das Warten auf Weihnachten. Höhepunkte sind sicher auch eine Feuershow (am 8. Dezember, 20 Uhr), die Besuche der Eisprinzessin Elsa (9. und 16. Dezember, 14 bis 17 Uhr), das Plätzchenbacken (14. Dezember, 15 bis 17.30 Uhr) zusammen mit dem Kinderschutzbund und dem Bäcker Jung sowie das Showtraining der SGL Devils (19. Dezember, ab 18 Uhr). // Öffnungszeiten Weihnachtsmarkt: 1. bis 30. Dezember 2018; Montag bis Donnerstag 11 bis 20 Uhr, Freitag bis Sonntag 11 bis 21 Uhr / Motto: „Weihnachten auf der Poststa-

tion“ / Angebot: Kinderkarussell, stimmungsvoll geschmückte Stände, große Krippe, Glühweinstand (Heiß- und Kaltgetränke), Feuerzangenbowle, Imbissstand (Spießbraten und Co.), Crêpes und Mutzen, Maronen, Poffertjes, Mandeln, Lebkuchen und Zuckerwatte, Champignons, großes Weihnachtstor „Weihnachten auf der Poststation“, Unterstand für die Gäste des Weihnachtsmarktes, Schaustände zum Motto mit Postuniformen der Postalia Langenfeld sowie Informationen zur Postgeschichte der Stadt Langenfeld und zur Nachrichtenübermittlung / Wochenangebote: dienstags: Kindertag, um 16, 17 und 18 Uhr Kasperle-Theater; donnerstags: Ladies Night, ab 18 Uhr gibt es 20 Prozent auf Getränke; freitags: ab 18 Uhr Live-Musik mit Robert aus Österreich; samstags:



Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen ...



BERATUNG · PLANUNG  
ENTWICKLUNG · DURCHFÜHRUNG

Winkelstraße 43 - 40764 Langenfeld  
Telefon 02173 - 7 18 33 · www.tischlereijungbluth.de





Die Eislaufbahn auf dem Marktplatz.

Foto: Straub

16 Uhr Weihnachtsmann, ab 17 Uhr Live-Musik mit Robert aus Österreich; sonntags: um 12.30 Uhr und 13.30 Uhr Kasperle-Theater, ab 18 Uhr Live-Musik. ■

### Virtuosen aus Köln

(FST/PM) Nachdem die Karten für das traditionelle Advents-Konzert am Sonntag, den 2. Dezember, auch in diesem Jahr bereits nach wenigen Tagen vergriffen waren, ist es dem Förderverein der Wasserburg gelungen, ein Zusatzkonzert am Samstag, den 8. Dezember, um 17 Uhr zu veranstalten. Seit 2013 treten „THE CHAMBERS – Die Virtuosen aus Köln“ mit ihren exzellenten Solisten in Deutschland und europaweit auf, bisher als Ensemble der „Jungen Philharmonie Köln“ und seit diesem Jahr als selbstständiges Kammerorchester. Unter der neuen musikalischen Leitung von Artem Kononov spielen Absolventen und Studenten deutscher Musikhochschulen, insbesondere der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Sie spielen die Königsklasse für alle Musiker – die Kammermusik. Das bedeutet wahren Genuss und Klangersinnlichkeit pur. Feinste Sensibilität in Interpretation und Zusammenspiel, höchste technische Perfektion in der Instrumentalbeherrschung und beispielhafte solistische Virtuosität zeichnen das international be-

setzte und in Köln ansässige Ensemble aus. Auf dem auf die Vorweihnachtszeit abgestimmten Programm der diesjährigen Konzerte in Haus Graven stehen unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach, Carl Philipp Emanuel Bach, Peter Tschaikowski und Antonio Lucio Vivaldi. Karten gibt es im Vorverkauf für 23 Euro (plus Vorverkaufs-Gebühr) im Bürgerbüro des Rathauses Langenfeld, im Schauplatz Langenfeld sowie im Internet unter [www.haus-graven.de](http://www.haus-graven.de). Abendkasse: 25 Euro (soweit dann noch Karten verfügbar sind). ■

### Reusrather Adventsmarkt

(FST) Am Samstag, den 8. Dezember, steigt von 14 bis 21 Uhr wieder der Adventsmarkt der CDU auf dem Reusrather Platz (Ecke Trompeter Straße/Bienenweg). ■

### Eislaufbahn

(FST/PM) Vom 1. bis 30. Dezember 2018 öffnet auch die Stadtwerke-LFeld.net-Eislaufbahn Langenfeld ihre Tore. Die 250 Quadratmeter große Open-Air-Eislaufbahn lockt viele Besucher in die Langenfelder Innenstadt. Auch gibt es neben den Zeiten für freies Eislaufen wieder besondere Angebote für Schulklassen und Kindergeburtstage. Wer seine Weihnachtsfeier mit einem

„Ostfriesencurling“ unter Kollegen oder Freunden krönen möchte, ist hier genau richtig. Die Eisbahn in Langenfeld bietet spezielle Laufzeiten für Schulen und Vereine. Denn Schulen, Kindertageseinrichtungen und Vereine sind besonders eingeladen, sich schnellstmöglich für das Eislaufvergnügen anzumelden – frühe Buchungen sichern freie Plätze. Buchungen sind bereits vormittags ab 8.30 Uhr per Voranmeldung möglich. Der Eintritt beträgt drei Euro. Schlittschuhe in den Größen 28 bis 47 sind gegen eine Leihgebühr von drei Euro direkt an der Eisfläche erhältlich. // Info für Firmen und Vereine: Ab 19 Uhr kann die Eislaufbahn auch exklusiv für Grup-

pen ab zehn Personen gebucht werden. Das beliebte Ostfriesencurling verspricht auch bei Temperaturen über dem Gefrierpunkt eine vorweihnachtliche Abwechslung. Der Gastronomiebereich auf dem Weihnachtsmarkt bietet unter anderem Glühwein und Bratwurst und macht aus jeder Veranstaltung eine runde Sache. Weitere Informationen sowie das Buchungsfeld sind online unter [www.eisbahn-langenfeld.de](http://www.eisbahn-langenfeld.de) einzusehen. / Buchungen von Gruppen- und Sonderveranstaltungen sind unter der Eisbahn-Hotline 0152/37162540 möglich. / Zeiten: Schulen: 8.30 bis 11 Uhr, Eislaufzeit 1: 11 bis 14 Uhr, Pause: 14 bis 14.30 Uhr, Eislaufzeit 2:

14.30 bis 19 Uhr, Gruppenabende und Ostfriesencurling 19 bis 22 Uhr. ■

### Advent auf Haus Graven

(FST/PM) Bereits zum achten Mal veranstaltet der Förderverein Wasserburg Haus Graven am 23. Dezember eine vorweihnachtliche Feier im Burghof. In diesem Jahr findet sie wieder am traditionellen Termin, dem 4. Advent, statt. Bewusst verzichtet der Förderverein auf die bei Weihnachtsmärkten sonst üblichen Verkaufsstände, da es in den vorhergehenden Wochen in Langenfeld und Umgebung bereits genügend Gelegenheiten

## Ein Weihnachtsgedicht

„Bethlehem träumt vom Frieden

*Einst hörten Hirten bei den Herden  
vom Frieden überall auf Erden.  
In Bethlehem war nichts verloren,  
denn ein Erlöser ward geboren.  
Verkündet wird dies allerorten  
heute in wohlgemeinten Worten.  
Doch Bethlehem träumt immer noch  
von einem Frieden – statt vom Joch.  
Wenn Toleranz, Verständnis fehlen,  
dann lässt es sich auch nicht verhehlen,  
dass hier kein Frieden kommen kann,  
denn immer sind „die and´ren“ dran,  
den ersten Schritt dafür zu wagen,  
den Frieden in die Welt zu tragen.  
Dies sollten wir doch mal bedenken,  
uns gegenseitig Frieden schenken.*

(Jürgen Steinbrücker) ■

Ideencenter Weihnachtsgruß

Wir wünschen  
ein besinnliches  
Weihnachtsfest

... und ein gesundes und erfolgreiches  
neues Jahr für Sie und Ihre Familie.



Ideencenter  
Herringslack + Münkner  
Fenster und Türen

www.ic-hm.de Schneiderstraße 61 · 40764 Langenfeld · Tel.: 02173 / 855 137







Die Wasserburg Haus Graven wird am 23. Dezember wieder zahlreiche Besucher anlocken.

Foto: zur Verfügung gestellt vom Förderverein Wasserburg Haus Graven



Mit den heiß begehrten Grillwürstchen ist die Feuerwehr vertreten beim Richrather Weihnachtsmarkt.

Foto: Steinbrücker

zum Einkauf von Weihnachtsgeschenken gab. Vielmehr wird kurz vor dem Weihnachtsfest eine besinnliche und stimmungsvolle Atmosphäre im historischen Ambiente der Wasserburg geschaffen. Auf der Bühne im Innenhof der Burg gibt es ein abwechslungsreiches musikalisches Programm, das wieder von zahlreichen Langenfelder Chören und Musikgruppen gestaltet wird. Dabei kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Der Förderverein, das Café Burgstube sowie Feinkost Hitzegrad bieten von 11 bis 18 Uhr Glühwein, alkoholfreien Punsch, Kaffee, Tee und Kaltgetränke, Ku-

chen sowie süße und herzhaftere Speisen an. Die Ausstellung zur Geschichte von Haus Graven kann auch besucht werden. Der Eintritt zu „Advent auf Haus Graven“ ist wie immer frei. Parkmöglichkeiten in Nähe der Burg gibt es am Segelflugplatz Langenfeld, Graf-von-Mirbach-Weg 15, sowie am Wanderparkplatz Schwanenmühle an der Hausgravener-Straße, nicht aber direkt an der Burg. ■

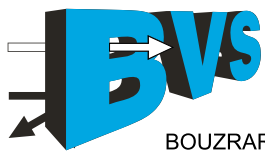
### Richrather Weihnachtsmarkt

(jste/FST) Diesen Termin muss man sich merken: Am Samstag,

den 15. Dezember, von 11 bis 20 Uhr ist es nämlich wieder so weit. Rund um den Turm und das katholische Pfarrzentrum St. Martin werden die ehrenamtlichen Kräfte von rund 30 mitwirkenden Vereinen, kirchlichen Gruppierungen und Institutionen eine Menge anbieten. „Dass diese Veranstaltung nun schon zum 23. Mal stattfindet, ist ein Zeichen für ihre Beliebtheit“, meint Monika Fontaine, die mit Günter Kalla von den Turmfalken und Volker Domdei von den Pfadfindern die Organisation in Händen hat. Hier werde noch die Gemeinschaft gepflegt. Deshalb finde man unter den Besucherströmen auch viele Menschen aus den Nachbarstädten. Ob jünger oder älter, allein, als Paar oder als Familie, jeder bekomme allherd geboten und könne diesen urigen, gemütlichen und besinnlichen Weihnachtsmarkt genießen. Eröffnet wird der Weihnachtsmarkt im

Beisein des Hausherrn Pastor Gerhard Trimborn und weiterer Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens um 12 Uhr nach dem Mittagsläuten von Bürgermeister Frank Schneider, der meist eine nachdenkliche Geschichte dabei hat. Das von Monika Fontaine moderierte, sehr abwechslungsreiche Nonstop-Bühnenprogramm beginnt um 12.30 Uhr mit der Musikgruppe „Friday“, in der Menschen mit Behinderung musizieren, und endet mit dem gemeinsamen Singen gegen 20 Uhr. Um 18.15 Uhr erscheint der von den Kindern ersehnte Nikolaus. Die Pfadfinder haben wie immer Weihnachtsbäume im Angebot und veranstalten in der Jurte das beliebte Stockbrotbacken. Das Glücksrad vom EDEKA-Markt Hövener wartet auf die Gewinner wie die Tombola der TuSpo-Senioren. Und die kleine Eisenbahn ist ein weiterer Magnet für die Kinder. Wer sich vom vielen

Zuschauen ausruhen möchte, ist in der Cafeteria mit einem riesigen Kuchenangebot gut aufgehoben. Er wird dort außerdem von Baurat a.D. Hans-Otto Weber mit weihnachtlichen Weisen auf seiner Zither unterhalten. Ein Besuch des Eine-Welt-Ladens lohnt sich ebenso wie der des Richrather Kunstmalers Rolf Börnert. Die WFB-Werkstätten gehörten zu den Gründern des Richrather Weihnachtsmarktes. Seit Beginn 1996 ist die Räuberpfanne ein Hit für die Besucher. „WFB-Mitarbeiter sorgen zusammen mit der Fachfirma Elektro-Logung auch immer dafür, dass die Stromversorgung in den Büdchen funktioniert. So haben alle Töpfe, Pfannen, Wasserkocher und Waffeleisen genügend 'Saft' und die Stände Licht, wofür wir sehr dankbar sind“, sagen die Organisatoren. Schmerzlich vermisst wird Mitorganisator Gerd Ziskofen, der in diesem Jahr verstorben ist. ■



**Effektive Nachrüstung für Ihre Fenster und Terrassentüren mit unseren Pilkopf-Beschlägen, besonders für Aluminiemelemente, verdeckt liegend, nach DIN 18104-2 zertifiziert!**

- Wartung • Instandsetzung • Produktentwicklung
- Reparatur & Dichtungsaustausch an Fenster, Türen und Hebe-Schiebe-Anlagen

**Wir bedanken uns bei unseren Kunden für Ihre Treue und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr 2019.**

Hansastraße 9b · 40764 Langenfeld  
Telefon 0 21 73 / 85 46 21 · service@bvs-technik.de



**Das Langenfelder FLIESENHAUS**  
... und Sie wohnen anders



Geschäftszeiten:  
Mo.-Fr. 7.30 - 12.30 und 13.15 - 18.00 Uhr  
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr



**Helmholtzstraße 8 · 40764 Langenfeld**  
Telefon 0 21 73 / 7 50 00 · Telefax 0 21 73 / 7 35 75 · www.wabo-fliesen.de



+++++ **Schaustall- und Schauplatztermine im Dezember** +++++Eintrittskarten und Programminformationen erhalten Sie in der Vorverkaufsstelle im Schauplatz-Foyer sowie unter: [www.schauplatz.de](http://www.schauplatz.de)

Herr Schröder.



Die Glühwürmchen.

Fotos (2): Veranstalter



Danceperados of Ireland.

Foto: Gregor Eisenhuth

In Dad-Jeans und mit einem Gesicht wie Doppelstunde Lateinunterricht betritt Johannes Schröder die Bühne. Das, was wir sehen, ist keine schlichte Lehrer-Darstellung: Herr Schröder weiß ganz genau, was er macht. Schließlich ist er studierter Deutschlehrer und übt nun seine „humoristische Form der Selbstverteidigung“, „What Happens at school stays at school“ ist sein Motto nicht. Er gibt im Rahmen der Langenfeld Spaß.Abende kurz vor den Weihnachtsferien am 12. Dezember lieber einen der komischsten Undercover-Berichte, die es zur Zeit auf den Kleinkunsthöhlen gibt. Erst im letzten Jahr feierte Herr Schröder Premiere, nun schon sind seine Gastspiele schneller ausverkauft als das Skript der kommenden Mathe-Klausur. Den aller Ehren werten Publikumspreis des „Prix Pantheon“ hat der Streber unter den deutschen Kabarettisten auch schon eingeholt (die andere Ausgezeichnete ist übrigens Tahnee, die bei der großen Eröffnung der Spaß.Abende am 23. November im Schauplatz als besonderer Gast mit von der lustigen Partie sein wird). Er „spielt mit den Pauker-Klischees mit solch schalkhafter Erzählfreude, dass man im Nachhinein seine eigene Schulbank noch mal von Herzen drücken möchte“, schwärmte die Jury. Also, Publikum: „World of Lehrkraft“ ist ein Pflichttermin für alle hauptamt-

lichen Pädagogen, Eltern und ehemalige wie jetzige Schüler.

**Herr Schröder · Spaß.Abende · „World of Lehrkraft“ · Kabarett · Mittwoch, 12. Dezember · 20 Uhr · Schaustall · Euro 16,- (VVK)/18,- (AK)**

„Kein zurück“ mehr gibt es für Wilfried Schmickler. Und als kleine Gabe zum 2. Advent hat Deutschlands großer Grantler ein neues Programm am Start. Schmickler – der mit der Mutter aller Kabarett-Fernsehsows, den Mitternachtsspitzen, unlängst das 30. gemeinsame Jahr feierte (was in Ehejahren übrigens einer Perlenhochzeit gleichkäme) – schaut nun nach vorne. Fast forward geht die wilde Jagd, und Schmickler treibt eine Sau nach der nächsten durch die gemeine Gemeinde. Ganz nach dem Kahn'schen Motto geht es „weiter, immer weiter“ voran. Und was der Mann ganz vorne gesehen hat, das verrät er: am 14. Dezember im Schauplatz Langenfeld. Dann beendet der benachbart in Leverkusen-Rheindorf geborene Kabarettist das berufliche Jahr 2017 und bringt alle als Weihnachtsengelchen in allerbeste Festtagsstimmung. Hosianna!

**Wilfried Schmickler · „Kein zurück“ · Kabarett · Freitag, 14. Dezember · 20 Uhr · Schau-**

**platz · Euro 22,- (VVK)/25,- (AK)**

Normalerweise mit Chapeau Claque und Frack bestückt, tauschen die Damen und Herren des Papa Joe's Jazzlokals „Die Glühwürmchen“ dem Anlass gemäß für diesen Nachmittag ihre Garderobe gegen Weihnachtsmannmützen und Engelsflügel ein. Denn es wird besinnlich und winter-weihnachtlich im Langenfelder Flügelsaal. Drei Kerzen brennen schon, und somit ist es höchste Zeit, zusammen mit diesem charmanten Ensemble das eingestaubte Weihnachtslieder-Repertoire aufzupolieren und sich auch mal an Außergewöhnliches heranzuwagen. Deutsche Weihnachtslieder, Klassik, Oper und Swing stehen auf dem Programm. Ein schmissig-festlicher 3. Advent ist garantiert und macht Lust auf mehr Singen, mehr Weihnacht, mehr Besinnlichkeit. Christmas is all around!

**Die Glühwürmchen · „S(w)inging Christmas · it's teatime · Sonntag, 16. Dezember · Flügelsaal · Euro 10,- (VVK)/12,- (AK)**

Die Danceperados of Ireland, also die wortwörtlich Tanzwütigen der grünen Insel, schicken

sich an, den Schauplatz mit ihrer „Spirit of Irish Christmas Tour“ in ein irisches Weihnachtsmärchen zu verwandeln: Mit ordentlicher Live-Musik, authentischem Gesang, reichlich Tanz, spektakulärem Multivisions-Bühnenbild und festlichem Tohuwabohu. Choreograf Michael Donnellan – wiederholter „World Champion“ und Solist bei „Riverdance“ wie auch „Lord oft he Dance“ – schickt seine Kompagnie (die es zusammen auf mehr als 40 „World Dance Champion“- oder „All Ireland“-Titel bringt) nach Deutschland, damit wir unser grünes Weihnachtswunder erleben können. Dabei stellen die Tänzer und Musiker den eigentlichen Sinn Weihnachtens in den Fokus und nehmen mit in eine Zeit zurück vor der Kommerzialisierung. Die englischen Kolonialherren verboten einst den katholischen, gälischen Gottesdienst, der von Irish-Folk-Melodien begleitet wurde. Nun gibt es die uralten Hymnen in gälischer Sprache, die zu Weihnachten gesungen wurden, bei der „Irish Christmas Show“ endlich wieder zu hören! Dazu kommen selbstverständlich noch einige englischsprachige Weihnachtslieder. Und auch moderne Klassiker wie das „Fairytale of New York“ dürfen am 21. Dezember im weihnachtlichen Schauplatz natürlich nicht fehlen. In diesem Sinne: Nollaig Shona Dhuit, Merry X-mas!

**Danceperados of Ireland · An authentic show of Irish music, song + dance · „Spirit of Irish Christmas Tour“ · Freitag, 21.**

**Dezember · 20 Uhr · Schauplatz · Euro 40,-/36,-/32,- (VVK), 43,-/39,-/35,-/(AK)**

Am Heiligen Abend gibt es Kartoffelsalat, der Baum war noch nie so schön wie dieses Jahr und Tante Ingeborg ist ab spätestens 16 Uhr am zweiten Feiertag im Kabänes-Koma, soll heißen: Weihnachten ist das Fest der liebgewordenen Traditionen. Für Langenfeld-Familienbesucher und dieserorts Wohnende gleichermaßen gibt es seit einigen Jahren eine neue Tradition: den Besuch des JimButton's-unplugged-Konzerts zwischen den Jahren im Schaustall. Mit zwei Akustikgitarren, Keyboard, Cajón und Gesang gibt es mit Langenfelds liebster Covercombo, den JimButton's, zwischen den Jahren gleichermaßen den Winterblues wie wohlklingende Aufheiterungen. Beim Unplugged-Ereignis am 27. Dezember werden zum Beispiel Lieder von den Foo Fighters, Green Day, Lenny Kravitz, den Red Hot Chili Peppers, Sunrise Avenue oder den Sportfreunden Stiller zu hören sein. Achtung, Musikfreunde, das Konzert beginnt bereits um 19 Uhr!

**JimButton's unplugged · Cover-Konzert · Donnerstag, 27. Dezember · 19 Uhr · Schaustall · Euro 16,- (VVK)/18,- (AK)**

VVK-Preise zuzüglich fünf Prozent VVK-Gebühr und 1,50 Euro Systemgebühr; VVK = Vorverkauf, AK = Abendkasse

**Anzeigenannahme: 0171 / 510 17 44**





## Weihnachten bleibt Familiensache

Auch in diesem Jahr erwartet den Zuschauer zu Weihnachten wieder ein attraktives TV-Programm. Da ist die Verführung groß, an den Feiertagen viel Zeit vor dem Fernseher zu verbringen. Damit ausreichend Zeit für die Familie bleibt, gibt es technische Möglichkeiten, Zeit mit der Familie zu verbringen und das Lieblingsprogramm trotzdem nicht zu verpassen. Die Lösung heißt zeitversetztes Fernsehen: Festplattenrekorder ermöglichen die Aufzeichnung von Sendungen. Mit internetbasiertem Fernsehen hat man darüber hinaus Zugriff auf ein elektronisches TV-Archiv und die Onlinevideothek. So können Familien ihr eigenes, zeitunabhängiges Programm zusammenstellen und die Wunschsendungen über die Tage nach Weihnachten verteilt anschauen. Das Bundesfamilienministerium empfiehlt, auf diese technischen Möglichkeiten zurückzugreifen und sich den Tagesablauf nicht von der Flimmerkiste vorgeben zu lassen. Besonders im Hinblick auf Kinder gilt: Zu viel Fernsehen schadet der sozialen Entwicklung. Die Empfehlung für die maximale tägliche Fernsehdauer liegt für Drei- bis Fünf-Jährige bei 30 Minuten, für die Sechs- bis Neun-Jährigen bei 45 Minuten und Kinder ab zehn Jahren bei 60 Minuten pro Tag. (pb) ■

## Kleiner ist gemütlicher

Adventszeit ohne Weihnachtsmarkt? Das kommt für die überwiegende Mehrheit der Deutschen (80 Prozent) nicht in Frage, wie eine bundesweite Umfrage unter mehr als 1100 Nutzern des Städteportals [meinestadt.de](http://meinestadt.de) ergeben hat. Auch bei der Frage „Welcher Weihnachtsmarkt soll's



**Weihnachten ohne Weihnachtsmärkte geht für die meisten Deutschen nicht. Am liebsten wird der örtliche Weihnachtsmarkt besucht.**  
Foto: [Meinestadt.de](http://Meinestadt.de)

denn sein – Groß oder Klein?“, sind sich die Deutschen absolut einig: 75 Prozent zieht es nicht auf die großen Publikumsmagneten, wie etwa den Nürnberger Christkindlesmarkt, sondern am liebsten auf die kleinen, regionalen Märkte. Gerade die individuelle, idyllische Atmosphäre lockt die Deutschen zur Adventszeit zum geselligen Beisammensein im Lichterglanz. Nur ein Fünftel der Befragten (21 Prozent) hat mit Weihnachtsmärkten nichts am Hut und hält diese mehrheitlich für zu kommerziell. Insgesamt lieben die Deutschen ihre Weihnachtsmärkte vor allem wegen der schönen (vor-)weihnachtlichen Stimmung (84 Prozent), der vielen Leckereien und des Glühweins (57 Prozent) sowie wegen des geselligen Beisammenseins (46 Prozent). Um Geschenke zu kaufen, besucht hingegen nur ein Viertel von ihnen einen Weihnachtsmarkt. Am ehesten verzichten könnten die Befragten auf Kinder-Karussell (zehn Prozent) und Schlittschuhbahn (sieben Prozent). Deutsche Weihnachtsmärkte sind sogar so

beliebt, dass die meisten Besucher (68 Prozent) dafür auch längere Anreisestrecken in Kauf nehmen. Während ein Viertel der Umfrageteilnehmer zwischen 30 und 50 Kilometer fahren würde, um den Wunschmarkt zu besuchen, fahren 28 Prozent zwischen 50 und 100 Kilometer. (pb) ■

## Frauen genießen das Schenken mehr als Männer

Wer freut sich nicht, wenn er ein tolles Weihnachtsgeschenk bekommt? Wirklich glücklich macht uns aber das Strahlen eines anderen Menschen, dem wir mit einer liebevoll ausgewählten Überraschung etwas Gutes tun. Drei Viertel aller Deutschen empfinden mehr Lebensfreude, wenn sie jemand anderen beschenken, als wenn sie selbst beschenkt werden. Das zeigt eine aktuelle forsa-Umfrage im Auftrag des Happiness Instituts unter mehr als 1000 Menschen in Deutschland zwischen 14 und 69 Jahren. Aber was genau er-

zeugt beim Schenken Glücksgefühle? „Die Freude im Gesicht des Beschenkten zu sehen“, sagen 91 Prozent aller Befragten, unter Schülern und Studenten bestätigen dies sogar 98 Prozent. Allein das Wissen, dem Beschenkten etwas Gutes zu tun, ist für 70 Prozent ein Grund zur Freude. Mehr als jeden Zweiten macht es happy, wenn er den Geschmack des Beschenkten getroffen hat. Lob für ein schönes Geschenk erwarten insgesamt nur 23 Prozent. Anders verhält es sich allerdings bei den 14- bis 19-Jährigen: Jeder Zweite dieser Gruppe wünscht sich Anerkennung für die Dinge, die er ausgewählt hat. Was das Schenkverhalten angeht, scheiden sich die Geister. Jeder fünfte Deutsche bemüht sich, dem Wunschzettel des Beschenkten gerecht zu werden, unter den befragten Frauen mit Kindern sind es 29 Prozent. „Wir schenken uns gar nichts“, sagen 23 Prozent der Männer, jedoch nur zwölf Prozent der Frauen. Ob es daran liegt, dass Frauen das Schenken generell mehr Spaß macht? Drei von vier Frau-

en empfinden dabei große Lebensfreude, hingegen 58 Prozent der Männer. Mehr als ein Viertel aller Deutschen über 60 Jahre macht sich indes ein besonders wertvolles Geschenk – sie schenken sich Zeit. Überraschend wenig Anhänger findet das Wichteln, bei dem jeder eine ihm zugestellte Person beschenkt: Nur drei Prozent folgen diesem Brauch. (pb) ■

## Interview zum Thema „Nachhaltigkeit“

„Ich kenne einige Familien, die der Kommerzialisierung bewusst entgegnetreten und ein Geschenkememoratorium ausgerufen haben – Kinder natürlich ausgenommen“, sagt die Wirtschaftswissenschafts-Professorin Lucia A. Reisch in einem Interview mit [bmbf-online](http://bmbf-online.de), der Online-Redaktion des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. [bmbf-online](http://bmbf-online.de): „Frau Professor Reisch, Sie erforschen und lehren Konsumverhalten und Verbraucherpolitik. Nachhaltigkeit ist zu Weihnachten ein viel diskutiertes Thema. Nachhaltig schenken – geht das?“ Reisch: „Aber unbedingt. Schauen Sie mal in den sozialen Netzwerken für strategischen Konsum, da gibt es jeden Tag schöne und nützliche Beispiele. Ich kenne auch einige Familien, die der Kommerzialisierung bewusst entgegnetreten und ein Geschenkememoratorium ausgerufen haben – Kinder ausgenommen, natürlich – und statt dessen mit einer größeren Spende gezielt soziale oder Umweltprojekte unterstützen. Ein in mehrfacher Hinsicht sehr nachhaltiges Geschenk ist sicherlich auch eine ethisch-ökologische Sparanlage für Kinder und Jugendliche bei einer Kirchen- oder Umweltbank.“ [bmbf-online](http://bmbf-online.de): „Haben wir in Deutschland in den vergangenen Jahren gelernt, nachhaltiger



# Weihnachten 2018



**Echte Kerzen haben eine ganz besondere Atmosphäre. Dabei ist aber Vorsicht angebracht.**  
Foto: iStockphoto Thinkstock

zu konsumieren?“ Reisch: „Wenn man den Markt betrachtet, dann sehen wir eine Zunahme bei fair gehandelten und vor allem bei regionalen Nahrungsmitteln, eine trotz Finanzkrise stabile Nachfrage an Bio-Lebensmitteln, eine steigende Nachfrage nach ethisch-ökologischen Geldanlagen, nachhaltiger Mode, sanftem Tourismus und Ähnlichem. Nachhaltiger Konsum ist ein Trend mit Wachstumschancen, aber überwiegend noch nicht massentauglich.“ (pb) ■

## Sicher durch die Weihnachtszeit

Während der Adventszeit steigt die Brandgefahr deutlich. Allein im Dezember letzten Jahres verursachten nach Angaben des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) brennende Adventsgestecke und flammende Weihnachtsbäume 12 000 Brände mit einem Gesamtschaden von 34 Millionen Euro. Versicherungsexperte Bernd Kaiser von CosmosDirekt gibt Tipps, wie man stimmungs-

voll und sicher durch die Weihnachtszeit kommt:

**Tipp 1:** Für Kränze und Gestecke mit Kerzen sollte ein sicherer Platz gewählt werden. Wichtig ist, dass leicht brennbare Materialien wie Gardinen, Teppiche oder Papier außer Reichweite sind für den Fall, dass die Kerzen Funken sprühen oder umkippen.

**Tipp 2:** Trockene Zweige brennen schnell. Deshalb sollten sie möglichst feucht gehalten werden. Zum Beispiel das Adventsgesteck mit einem Wasserzerstäuber befeuchten oder Wasser auf die Steckmasse geben. So erhalten die Zweige über mehrere Tage Feuchtigkeit.

**Tipp 3:** Echte Kerzen auf dem Weihnachtsbaum immer von der Baumspitze nach unten anzünden. So kann verhindert werden, dass sich die Kleidung an unten bereits brennenden Kerzen entzündet. Außerdem möglichst immer einen Wassereimer in Griffweite aufbewahren.

**Tipp 4:** Kein Spiel mit dem Feuer – Zündhölzer und brennende Kerzen faszinieren Kinder. Deshalb sollten Eltern ihre Kleinen über die Gefahren aufklären.

Was generell gilt, sollte bei Kindern besonders beachtet werden: Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen!

**Tipp 5:** Auch elektrische Kerzen bergen Gefahren. Lichterketten sollten beispielsweise nur verwendet werden, wenn sie mit dem Prüfsiegel GS versehen sind. Ist die Weihnachtsbeleuchtung defekt, sollte sie auf keinen Fall weiter benutzt werden.

**Tipp 6:** Gerade nachts, wenn alles schläft, bleibt ein sich bildendes Feuer leicht unbemerkt. Löst eine vergessene Kerze oder ein Kurzschluss einen Brand aus, kann ein Rauchmelder Leben retten. In Privathaushalten sollte pro Etage ein Rauchmelder möglichst in einem zentral gelegenen Raum angebracht werden – zum Beispiel im Flur.

(pb) ■

## Prachtvoller Ritterstern

Pünktlich zur Weihnachtszeit erfreut der Ritterstern seine Besitzer mit seinen großen sternförmigen Blüten in zahlreichen Farbfacetten. Dafür sammelte der Zwiebelblüher seine Kräfte in der Ruhephase im Herbst. Unser Star des Monats Dezember ist die Hippeastrum. Ihr Name leitet sich vom griechischen Wort „hippeus“ für Ritter ab und ist vielen daher auch als Ritterstern bekannt. Im Volksmund wird die Hippeastrum fälschlicherweise auch als Amaryllis bezeichnet, dabei ist die Amaryllis Belladonna die einzige echte Amaryllisart und somit nur eines von vielen Mitgliedern der großen Hippeastrum Familie. Ursprünglich stammt die Hippeastrum aus Südamerika. Durch holländische Züchter, die im 18. Jahrhundert einzelne Pflanzenarten importierten, wurde die Pflanze schließlich auch in Europa kultiviert. Aus der Urart wurden mittlerweile etliche neue Sorten und Hybriden gezüchtet,

**Einladung zum Kaffee - Klatsch**

Wir laden Sie herzlich ein, bei Kaffee, weihnachtlichem Gebäck & hausgemachtem Kuchen mit uns einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

**Samstag, den 08. Dezember 2018**  
von 12.00 - 18.00 Uhr

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie

**Cramer & Lemke**  
Trompeter Str. 12a, 40764 Langenfeld

An diesem Tag gibt es **15% Nachlass** auf Handtaschen und **10% Nachlass** auf Reisegepäck.

deren Vielfalt heutzutage vor allem zur Weihnachtszeit erfreut. Die sternförmigen Blüten des Winterblüher gibt es in allen erdenklichen Formungen – von breitgefächert über zierlich spitz und gefranst bis hin zu gefüllten Kelchen. Die Färbungen reichen von klassischem Weiß über Gelb und sonnigem Orange bis zu Rosa und intensivem Rot und sogar Grüntönen. Im Trend sind vor allem mehrfarbige Kreuzun-

gen mit zarten oder kräftigen Weißschattierungen der Blüte oder farbigen Blütenrändern. An einem einzelnen Schaft der Hippeastrum können sich bis zu vier der eindrucksvollen und bis zu 20 Zentimeter großen Blüten bilden. Die Hippeastrum gehört zur Familie der Zwiebelblüher. Typisch für diese Pflanzen ist die Ruhephase, in der sich die Zwiebel bis zum erneuten Austrieb regeneriert. (pb) ■

**17.12. Komm rein!**  
**Schließzeit ist beendet**

[www.monamare.de](http://www.monamare.de)





Prof. Dr. Birgit Janssen beim Symposium im Langenfelder Süden.  
Foto: LVR-Klinik



Eine vierköpfige Delegation aus Indien war gemeinsam mit dem Langenfelder Unternehmer Horst Schuster (links) zu Besuch im Langenfelder Rathaus, wo Wirtschaftsförderin Heike Schönfelder (2. von links) und Bürgermeister Frank Schneider (2. von rechts) über den Wirtschaftsstandort Langenfeld informierten. Foto: Stadt Langenfeld

### Symposium

(FST/PM) Zur Einführung der stellvertretenden Ärztlichen Direktorin der LVR-Klinik Langenfeld und Chefärztin der Abteilung für Allgemeine Psychiatrie 2 (zuständig für den südlichen und mittleren Kreis Mettmann), Prof. Dr. Birgit Janssen, fand am 21. November 2018 ein wissenschaftliches Symposium zum Thema „Qualität in der Psychiatrie – neue Strategien zur Behandlungsoptimierung“ in der LVR-Klinik statt. Neben den renommierten Referentinnen und Referenten Prof. Dr. Eva Meisenzahl, Prof. Dr. Wolfgang Gaebel und Prof. Dr. Peter Falkai nahmen über 150 Fachleute an dem Symposium teil. Von vier Menschen erkrankt ein Mensch im Laufe seines Lebens an einer psychischen Krankheit. Die Auswirkungen auf die Lebenserwartung sind erheblich, kann sie

sich doch durch die Erkrankung oder ihre Folgen um 10 bis 15 Jahre verringern. Umso wichtiger ist es, nach Diagnose schnell eine qualitativ gute Behandlung zu erhalten. „Stillstand ist Rückschritt, wie es so schön heißt“, erklärt Prof. Dr. Birgit Janssen in diesem Zusammenhang. „Gute Qualität in der Psychiatrie kann nur durch einen fortschreitenden Prozess der Behandlungsoptimierung erreicht und aufrechterhalten werden. Deshalb beleuchtet das wissenschaftliche Symposium in der LVR-Klinik Langenfeld die neuen Strategien zur Behandlungsoptimierung.“ Dazu hatte Prof. Janssen mehrere führende Experten auf dem Gebiet eingeladen. ■

### Besuch aus Indien

(FST/PM) Die vielfältigen Wirtschaftskontakte Langenfelds gehen bis in den Fernen Osten. Als

Schulungsgäste der Dugar & Schuster GmbH & Co. KG waren im November vier Mitarbeiter der Firma Synergies Castings aus Visakhapatnam (Indien) in der Posthornstadt zu Besuch, um eine fachliche Einführung in eine Vertikal-Drehmaschine für Leichtmetallfelgen zu erhalten, die das Langenfelder Unternehmen unter anderem produziert. Die vier Herren wurden zu einem „Come together“ im Langenfelder Rathaus von Wirtschaftsförderin Heike Schönfelder und Bürgermeister Frank Schneider willkommen geheißen, der sich freute, „dass die Unternehmen unserer Stadt mit fortschrittlichem Know-how internationale Kontakte pflegen und somit auch dazu beitragen, unseren Stadtnamen unter dem Motto 'Qualität made in Langenfeld' positiv in die Welt zu tragen“. Begleitet wurden die indischen Gäste von Horst Schuster, Firmengründer der Dugar &

Schuster GmbH & Co. KG, die seit 2000 an der Industriestraße in Langenfeld ihr Domizil hat und sich international einen Namen als Hersteller von Produktionsmaschinen mit erstklassigen Referenzen gemacht hat. ■

### Spende

(FST/PM) Im städtischen Familienzentrum Fahlerweg in Langenfeld wurden in der Woche vor St. Martin wie in jedem Jahr wieder Spenden gesammelt. Dabei haben nicht nur Eltern und Kinder der Einrichtung gespendet, sondern auch viele Verwandte und Freunde. Bereits zum elften Mal seit 2007 können sich somit auch in diesem Jahr die Kinder der Kunden des Lebensmittelshops „Die Tüte“ des SkF Langenfeld über die unter dem Motto „Von Kindern – für Kinder“ liebevoll gepackten Schuhkartons freuen. Darin wer-

den sie Spielsachen, Kleidung, Hygieneartikel, Schokoladennikoläuse und andere Leckereien finden. Während der Martinsfeier wurden gemeinsam von Eltern und Kindern 203 Päckchen gepackt. „So viele wie noch nie zuvor“, freute sich die Leiterin des Familienzentrums, Petra Sandow. So wurde das Thema „teilen“ wörtlich genommen. Der Elternbeirat und der Förderverein des Familienzentrums haben die Aktion hierbei tatkräftig unterstützt. Wenige Tage nach St. Martin war es dann so weit und die Übergabe der Päckchen konnte an das Team der „Tüte“ erfolgen. Acht Kinder und zwei Erzieherinnen haben die Päckchen gemeinsam an die Leiterin des Shops, Diana Rauch, übergeben. (SkF = Sozialdienst katholischer Frauen) ■

### Marktkarree

(FST) Das Langenfelder Marktkarree an der Solinger Straße feierte im November seinen zehnten Geburtstag. Neuer Centermanager hier ist seit einigen Monaten Stefan Günther. ■

### Politik-Mix

(FST) Die Mitglieder der CDU Langenfeld trafen sich am 8. November auf Gut Langfort zur Jahreshauptversammlung 2018. Ehrengast des Abends war die nach der gewonnenen Landtagswahl neu ins Amt gekommene CDU-Kommunalministerin Ina Scharrenbach, zuvor bereits einer breiten Öffentlichkeit bekannt als Vorsitzende des Untersuchungsausschusses im



**GEOCERAMICA**  
Keramik-Beton-Verbundsystem

**Beton trifft Keramik –  
das Beste aus zwei Welten**

#### Die Vorteile im Überblick:

- Pflegeleicht und höchste Benutzerfreundlichkeit. Säurebeständig, einfache Reinigung, resistent gegen Moos-, Algenbelag, Flechte u. a., rutschhemmend.
- Dauerhaft schön und kratzfest. Farbechte verschleißfeste Oberfläche, die Hitze- und Frostbelastungen trotzt.
- Sparsam in der Verarbeitung. Die Platten sind maßhaltig und können direkt in Splitt oder Sand verlegt werden. Leichtes Verfugen durch integrierte Abstandhalter. Geeignet für jede Bodenart.

Menk'sche GmbH & Co. KG  
Opladener Str. 160  
40789 Monheim am Rhein

monheim@menk-umwelttechnik.de  
www.menk-umwelttechnik.de



red dot award 2017  
winner





Die Kinder des Familienzentrums Fahlerweg bei der Übergabe von über 200 liebevoll gepackten Schuhkartons an das Team der „Tüte“ mit der Leiterin Diana Rauch.

Foto: Kita Fahlerweg



Jahreshauptversammlung bei der CDU Langenfeld. Von links: die Landtagsabgeordnete Claudia Schlottmann, Kommunalministerin Ina Scharrenbach, Bürgermeister Frank Schneider und die CDU-Stadtverbandsvorsitzende Dr. Barbara Aßmann.

Foto: CDU Langenfeld

Landtag zur Kölner Silvester- nacht. Die Ministerin berichtete den Langenfelder Christdemokraten von ihrem breiten Aufgabenspektrum in Düsseldorf. Zu ihrem Ressort zählen neben der Zuständigkeit für die 396 Kommunen in Nordrhein-Westfalen auch die Bereiche Heimat, Bauen und Gleichstellung. Das Thema Kommunal Finanzen brannte den Langenfelder CDU-Mitgliedern am meisten unter den Nägeln. Großen Applaus erhielt Ina Scharrenbach unter anderem – wie vor der Landtagswahl versprochen – für die umgehende Abschaffung des sogenannten Solidaritätszuschlages, den gut wirtschaftende Städte wie Langenfeld unter Rot-Grün als Zwangsabgabe zum Stärkungspakt Stadtfinanzen zugunsten hochverschuldeter Städte leisten mussten. // Der Langenfelder Dr. Bernhard Ibold wurde als Vorsitzender der Grünen-Kreisfraktion im Kreis Mettmann bestätigt. // Der gebürtige Düsseldorfer Jan Heinisch wurde als CDU-Kreisvorsitzender wiedergewählt. // Die Langenfelder SPD-Fraktion hat sich dafür ausgesprochen, die Verwaltung zu

beauftragen, eine mögliche Fahrradverkehrsverbindung zwischen der Albert-Einstein-Straße über die Fahrradstraße „Reusrather Straße“ mit dem Siedlungsgebiet Immigrath aufzuzeigen. Eine derartige Verbindung schaffe nicht nur eine allwettertaugliche direkte Fahrradverbindung zwischen dem Gewerbegebiet Albert-Einstein-Straße und dem Siedlungsgebiet im Langenfelder Osten um die Bogenstraße, sondern biete auch eine Anbindung für die Beschäftigten der LVR-Klinik. // Der Bundesweite Vorlesetag, eine Initiative der Wochenzeitung DIE ZEIT, der Stiftung Lesen und der Deutsche Bahn Stiftung, fand am 16. November zum 15. Mal statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung hat der FDP-Landtagsabgeordnete aus Langenfeld am 12. November seinen ehemaligen Kindergarten Götscher Weg besucht und den drei- bis sechsjährigen Kindern aus dem momentanen Lieblingsbuch der Gruppe „Riese Rick macht sich schick“ von Axel Scheffler und Julia Donaldson vorgelesen. Moritz Körner erklärt: „Das Vorlesen nimmt eine sehr wichtige Rolle bei der

Kindesentwicklung ein.“ // Wird die Wasserburg Haus Graven in zwei Jahren ihre Türen für die Langenfelder Bürgerinnen und Bürger wieder verschließen? Diese Sorge hat die B/G/L-Fraktion dazu veranlasst, die Zukunft des historischen Gebäudes im Kulturausschuss am 30. Oktober beraten zu lassen. „Der aktuelle Mietvertrag der Stadt läuft im Jahr 2020 aus und die Zukunft der Anlage ist derzeit ungewiss“, erklärt Sven Lucht von der B/G/L-Fraktion. Bürgermeister Frank Schneider habe die Angelegenheit vor Jahren zur Chefsache erklärt, habe aber trotz intensiver Bemühungen bislang keine konkreten Ergebnisse für einen Anschlussvertrag präsentieren können. Im Kulturausschuss musste Schneider laut B/G/L, „wieder eingestehen, dass er noch immer mit leeren Händen dasteht“. „Langsam drängt die Zeit, denn auch der Förderverein der Wasserburg benötigt Planungssicherheit für seine Veranstaltungen“, erklärt Sven Lucht. Deshalb wollte die B/G/L dem Bürgermeister ein klares Votum erteilen, zeitnah konkrete Verhandlungsergebnisse mit der Ei-

gentümerin zu erwirken und ihm dazu einen Verhandlungsspielraum von bis zu 50 000 Euro für die Pacht pro Jahr einzuräumen. Die 50 000 Euro als Obergrenze für eine Pacht seien viel Geld, gibt die B/G/L zu bedenken. Allerdings seien 4000 Euro pro Monat für dieses große Anwesen mit seinen beeindruckenden Außenanlagen nicht unangemessen. Und die Steuerzahler solle die Pacht am Ende deutlich weniger kosten: „Denn unser Antrag sieht auch vor, dass zusätzliche Einnahmequellen die Kostensteigerung dämpfen“, so Lucht. Grundsätzlich sei Kultur aber nicht kostenlos zu haben: Beispielsweise betrage alleine der städtische Zuschuss für die Schauplatz GmbH jährlich eine Million Euro. Im Kulturausschuss entschieden sich dann laut Bürgergemeinschaft aber alle anderen Fraktionen dazu, den Antrag der B/G/L abzulehnen. „Die CDU zog sich auf

das Motto ‘Lieber weiter abwarten’ zurück“, zeigte sich B/G/L-Fraktionssprecher Gerold Wenzens enttäuscht. Dies sei jedoch gefährlich: „Wir haben schon lange genug gewartet, die Zeit läuft uns davon“, so Wenzens. Mehr zur Thematik lesen Sie auf Seite 2 in dieser Ausgabe. Die B/G/L ist keine Partei; sie hat aktuell sechs Ratsmitglieder. ■

### Gastroszene

(FST) In der Oktoberausgabe berichteten wir über die Schließung des Restaurants „Teras“ gegenüber von Haus Arndt. Mittlerweile gibt es dort eine Location namens „Kratos“, die insbesondere mit türkischen Gerichten Besucher anlockt. Geschlossen hat auch seit einiger Zeit das griechisch geprägte „Nostalgia“ am Amtsgericht. Stattdessen gibt es nun hier einen „Pizza Lord“. ■

**Jetzt Standheizung nachrüsten!**

Wohlfühlen<sup>+</sup>

-4°      -2°

**10**

**autoservice Engels**

Hans-Böckler-Str. 40 40764 Langenfeld  
Tel.: 02173-97570 www.kfzklima.de

**BOSCH**

Kraftfahrzeuge-  
Ausstattung

**Webasto**

FachBetrieb

standheizung.de

<sup>+</sup>Weil Ihre Webasto Standheizung das schöne Gefühl, zuhause zu sein, einfach mit auf die Straße nimmt. Wohlfühlen garantiert!

**HENSEL IMMOBILIEN SERVICE**

**Wir bieten kompetentes Immobilien-Management!**  
Verwaltung – Vermietung – Verkauf von Häusern und Wohnungen

Hitdorfer Straße 279  
51371 Leverkusen-Hitdorf  
Telefon: 02173 / 273627  
Fax: 02173 / 273628  
Mobil: 0173 / 28 16 115  
www.his-monheim.de





In der Stadtbibliothek kann man nun so manch neues Spiel ausleihen.  
Foto: Stadtbibliothek



Direkt am Spielfeldrand in der Merkur Spiel-Arena, ganz rechts Stadionführer Alexander Neuhaus.  
Foto: Jürgen Steinbrücker

### Winterzeit – Spielezeit

(FST/PM) Wie in jedem Jahr hatte man in der Stadtbibliothek auch 2018 die Qual der Wahl: „Welche Gesellschaftsspiele kaufen wir?“ Bei der Flut an jährlich neu erscheinenden Spielen fällt die Entscheidung schwer. Bei der Auswahl helfen die Listen der nominierten Spiele für „Spiel des Jahres“, „Deutscher Spielepreis“ und „Wiener Spielakademie“. Jedes Jahr ist die Freude groß, wenn die neu gekauften Spiele eintreffen. Es braucht einen gewissen Zeitaufwand, um die Spiele fit für die Ausleihe zu machen. Das Spielmaterial muss aus den Trägern gelöst und in den Kästen sortiert sowie die Spielanleitung kopiert werden. „Um eine gute Auskunft geben zu können, haben wir beispielhaft das Spiel 'Interaction' ausprobiert. Das Spiel ist ein klassisches Brettspiel, was um digitale Elemente erweitert wurde“, heißt es aus der Stadtbibliothek. Und weiter: „Und dann wurden wir neugierig. Also nicht lange gefackelt, App installiert und losgespielt. Nach der zweiten Spielrunde hatten wir das Prinzip gut

verstanden. Wir lösten Rätsel, es wurde gepuzzelt, es gab Wettkämpfe oder wir mussten uns in sportlichen Wettkämpfen messen. Wir hatten viel Spaß und haben viel gelacht. Neben den Preisträgern 'Azul', 'Funkelschatz' und 'Die Quacksalber von Quedlinburg' haben wir viele schöne neue Spiele gekauft, die ab sofort ausgeliehen werden können.“ Die Öffnungszeiten der Stadtbibliothek sind Dienstag und Freitag von 9 bis 19 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 19 Uhr und Samstag von 10 bis 14 Uhr. ■

### Besuch der Düsseldorfer Arena

(jste/FST) Das Logo „F95“ steht für den Verein Fortuna Düsseldorf, gegründet 1895. Das Stadion, im Januar 2005 offiziell eingeweiht, trägt jetzt den Namen „Merkur Spiel-Arena“. Es war Ziel des diesjährigen Ausflugs der Lebenshilfe-Ortsgemeinschaft Langenfeld-Monheim. Eingeladen zu einer anderthalbstündigen Führung hatte deren Sprecherin Karin Scharnoffske-Meyer. 28 Interessierte, Lebenshilfe-Bewohner und deren Angehörige,

waren der Einladung gefolgt und teils mit öffentlichen Verkehrsmitteln, teils mit Kleinbussen der Lebenshilfe angereist. „Hier wird gerade umgebaut“, berichtete Alexander Neuhaus, der an diesem Sonntag bereits die dritte Führung übernommen hatte. „An diesem Platz stand früher das Rheinstadion, das ist jetzt 13 Jahre her. Wir werden zur Europameisterschaft 2024 einer der Austragungsorte sein, dann ist auch die Technik auf aktuellem Stand.“ Die Multifunktions-Arena, die sich in städtischer Hand befindet, könne auch für andere Veranstaltungen umgebaut werden, zuletzt für ein Techno-Konzert. Das Stadion fasse 54 500 Besucher, davon 10 000 Stehplätze. Bei komplettem Umbau auf Sitzplätze fänden 51 500 Besucher Platz. Bei Spielen würden zehn Prozent der Plätze für die Fans der Gastmannschaft reserviert. Etwa 1000 Menschen arbeiteten in den verschiedenen Bereichen des Stadions. Neuhaus zeigte den Besuchern nicht nur das Stadion, dessen Dach gerade zugefahren war. Auch der VIP-Bereich für circa 1250 Besucher sowie die Kabine mit den Nebenräumen wurden in die Führung einbezogen. Bei Konzerten werde der Rasen mit Platten abgedeckt, die Bühne vom Veranstalter mitgebracht. Kranwagen und LKWs könnten in das Stadion hineinfahren. 2011 habe der European Song Contest mit Fernsehübertragung im Stadion stattgefunden. Auch der Kirchentag, die Oper „Aida“, Boxen mit Klitschko oder Eishockey hätten hier stattgefunden. Einmal im Stadion Platz nehmen, das war für die Menschen mit

Behinderung ein Erlebnis. Und die interessanten Ausführungen von Neuhaus wurden die ganze Zeit über mit großem Interesse verfolgt. „Das hätte ruhig noch länger gehen können“, meinte Achim Weingarten aus Monheim, einer der vielen Fußballbegeisterten in dieser Gruppe. Dass am Vorabend die Fortuna in der Bundesliga gerade ein Spiel gewonnen hatte, wurde mit besonderer Aufmerksamkeit registriert. ■

### „Kopernikunst“

(FST) Zum neunten Mal präsentiert die Kopernikus-Realschule nun eine bunte Mischung von Werken des Kunstunterrichts, die im vergangen Kalender-Jahr entstanden sind. Seit dem 20. November und bis zum 15. Dezember ist die Ausstellung in der Stadtbibliothek Langenfeld zu sehen. Ein Schwerpunkt der diesjährigen Kunstschau sind Objekte, die in den verschiedenen Jahrgangsstufen in der Schule entstanden, teilweise aber auch beim Besuch eines Museumsworkshops. Die Ausstellung kann während der Öff-

nungszeiten der Bibliothek angesehen werden: Dienstag und Freitag 9 bis 19 Uhr, Mittwoch und Donnerstag, 14 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr. ■

### Kino

(FST) Am 14. und 15. Dezember zeigt der Schaustall am Winkelsweg 38 den Streifen „25 km/h“. Am 20. und 21. Dezember wird hier „Aufbruch zum Mond“ gezeigt (Beginn jeweils um 20 Uhr). Ticketinfos gibt es unter [www.schauplatz.de](http://www.schauplatz.de) im Internet. ■

### „Faszination Aquarell“

(FST) Vom 15. November bis zum 28. Dezember ist im Foyer in der 1. Etage des Rathauses die Werkschau Aquarellmalerei zu sehen sein. Präsentiert wird eine Auswahl an Bildern, die Teilnehmende des VHS-Kurses „Faszination Aquarell“ unter Anleitung von Kursleiter Dr. Alfons Gummersbach geschaffen haben. Die Ausstellung zeigt vom Stillleben bis zur Landschaftsimplosion einen beeindruckenden Querschnitt durch das aktuelle

**„Gesundheit und Leben“**  
Ihr sicheres Zuhause in Langenfeld  
Alten- und Pflegeheim – 94 Einzelzimmer  
**Besichtigungstermine nach Absprache**  
Langforter Straße 3 · 40764 Langenfeld  
Telefon 02173/ 106 20-0 · Telefax 02173/ 106 20-152

**Seniorenzentrum St. Martinus**  
St. Martinus-Hof Service-Wohnen Haus Katharina Senioren- und Pflegeheim  
**In ruhiger und angenehmer Atmosphäre den Lebensabend genießen.**  
**Lernen Sie unser Seniorenzentrum bei einem persönlichen Besuch kennen.**  
Martin-Buber-Str. 2-4 · 40764 Langenfeld  
Tel. 02173 39219-0 · Fax 02173 39219-330  
[kontakt@seniorenzentrum-langenfeld.de](mailto:kontakt@seniorenzentrum-langenfeld.de)  
[www.seniorenzentrum-langenfeld.de](http://www.seniorenzentrum-langenfeld.de)  
GFO Ja zur Menschenwürde.





„Kreative Kunstwerke“ von Kopernikus-Realschülern zeigt die Stadtbibliothek.

Foto: Stadt Langenfeld



Kreativwoche in der Kita Immigrather Straße.

Foto: Stadt Langenfeld

Schaffen. Sie ist während der Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen: Montag bis Mittwoch 8 bis 16 Uhr, Donnerstag 8 bis 17 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr. ■

### Ausstellung im Marktkarree

(FST/PM) „ANSICHTEN“ heißt die neue Ausstellung der Künstlergruppe „Falter“ im Marktkarree. Unter Ansicht versteht der Architekt die Aufrisszeichnung der Fassaden eines Bauprojektes. Die bildliche Wiedergabe jedes Objektes oder Wesens produziert Ansichten mit Hilfe unendlich vieler alter und neuer Medien. Unterschiedliche Ansichten hingegen können Politiker oder Philosophen vertreten und verteidigen. Diese unend-

lich weite Spanne der Möglichkeiten für die Auslegung des Titels der neuen Ausstellung der Künstlergruppe eröffnet den Künstlern größtmögliche Freiheit für ihre unterschiedlichen Werke. Diese bieten uns bildnerische Ansichten von Menschenwesen wie auf dem Plakat der Ausstellung oder den Blick auf weite, dramatische oder romantische Landschaften wie auch auf konkrete Stilleben, abstrakte Bildflächen oder Skulpturen und Installationen. Auf jeden Fall erwarten die Besucher spannende neue Arbeiten. Die Künstler wollen dem Betrachter etwas Neues zeigen und mit kreativen und farbigen Ansichten sein Interesse wecken und seine Fantasie anregen. Dies alles, geschaffen mit unterschiedlichen Materia-

lien in verschiedenen Formaten, bietet die neue Ausstellung im Marktkarree der Stadt Langenfeld an der Solinger Straße 20. Die Ausstellung im 1. Obergeschoss ist geöffnet bis zum 16. Februar 2019: Dienstag bis Freitag 17 bis 19 Uhr, zusätzlich Freitag von 11 bis 13 Uhr und Samstag von 12 bis 16 Uhr. ■

### Kreativwoche

(AV) Auf eine Reise in die Welt der Farben begaben sich die Kinder der Kita Immigrather Straße im Rahmen ihrer Kreativwoche. Der großzügige Flur der Einrichtung wurde mit den Kindern in ein großes Atelier verwandelt, das den Ansprüchen der jungen Künstlerinnen und Künstler ge-

recht wurde. Mit der Unterstützung der Künstlerin Britta Reinhardt entstanden eindrucksvolle Werke, die in einer anschließenden Ausstellung den Eltern präsentiert wurden. „Es ist erstaunlich, mit welcher Ausdruckskraft, Unbefangenheit und Selbständigkeit die Kinder individuell die Farbe auf die weiße Leinwand aufgetragen haben“, so die Künstlerin Britta Reinhardt. „Es fiel auf, dass die Kinder überaus selbstbestimmt, offen und frei ihre Gefühle bildnerisch zum Ausdruck brachten.“ Die Kreativwoche wurde durch die Mittel der Qualitätsoffensive der Stadt Langenfeld ermöglicht. Sie hatte nicht nur zum Ziel, die Kinder künstlerisch herauszufordern, sondern auch die Kompetenzen des pädagogischen Teams zu er-

weitern. Das Team zeigte sich von der Kreativwoche begeistert und wird im nächsten Jahr mit den neu erworbenen Kenntnissen eine Neuauflage der Kreativwoche durchführen. Sehr gern wird die Kita die Werke dann auch im öffentlichen Raum präsentieren. ■

### Mangazeichnerin

(FST) Am 14. Dezember kommt die Mangazeichnerin und -autorin Alexandra Völker in die Stadtbibliothek. Gemeinsam mit jungen Menschen von 9 bis 15 Jahren werden in der Zeit von 16.30 bis 18.30 Manga Pop-Up-Karten gestaltet. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen unter Telefon 02173/794-4242. ■

leo wittwer  
finest jewellery  
since 1920

**PANTA RHEI®**  
**CIRCLES OF LIFE**  
Die neue Schmucklinie aus dem  
Traditionshaus Leo Wittwer.

Ab sofort bei uns erhältlich.

Juwelier Rehm

Marktplatz 10 • 40764 Langenfeld  
Telefon: 02173 / 72 142 • www.juwelier-rehm.de





Bereits im Oktober sicherten sich die Damen der SGL Devils den deutschen Pokal.

Foto: SGL Devils

### Devils

(FST) Die Langenfelder Inline-skaterhockeydamen der SGL Devils konnten ihren Deutschen Meistertitel nicht erfolgreich verteidigen – nach drei Finalspielen in der Best-of-three-Serie, von denen man eines gewann und zwei verlor, gegen die Duisburg Ducks kann man aber immerhin die Vizemeisterschaft feiern. Zuvor hatte man sich bereits den deutschen Pokal gesichert. ■

### Judo-Club Langenfeld (JCL)

(FST) Bei den Nordrhein-Titelkämpfen U13 mit den besten Judokas aus den Bezirken Düsseldorf und Köln/Bonn konnten die JCL-Kämpferinnen Katharina Kaiser in der Gewichtsklasse bis 33 kg und Emma Langefeld (bis 30 kg) wieder einen Platz auf dem

Treppchen erobern. Bei dem Turnier, das dieses Jahr in Velbert ausgetragen wurde, konnte Katharina nach vier Kämpfen den ersten Platz bejubeln. Emma konnte zwei ihrer Kämpfe gewinnen. Dann verlor sie gegen die spätere Erstplatzierte und wurde Dritte. Der Erfolg ist besonders hoch anzusiedeln, da sich die beiden für dieses in der Altersklasse U13 höchste Turnier zunächst durch Platzierungen auf Kreis- und Bezirksmeisterschaften qualifizieren mussten. / Der Judo-Club Langenfeld konnte mit Frank Niggemann einen erfahrenen Kampfsportler für das Muay-Thai-Training gewinnen. Durch seine langjährige Erfahrung in verschiedenen Kampfsportarten wird Niggemann das Training vielseitig und anspruchsvoll gestalten. Er freut sich, jetzt als Trainer, wieder aktiv beim JCL zu trainieren. Der 47-jährige Frank Niggemann be-

gann seine Kampfsport-Laufbahn als Neunjähriger mit der koreanischen Kampfsportart Taekwon-Do. Zwei der insgesamt sieben Jahre seines Taekwon-Do-Trainings trainierte er beim Judo-Club Langenfeld bei Walter Komorowski, der noch heute beim JCL als Taekwon-Do-Trainer tätig ist. Mit 16 Jahren wechselte er zum Kickboxen. Ab 18 Jahren trainierte er zusätzlich Thaiboxen. Um seine Technik beim Muay Thai zu verbessern, trainierte er regelmäßig in Trainingscamps in Thailand, der Heimat dieser Sportart. Während seiner aktiven Laufbahn als Kampfsportler nahm Niggemann erfolgreich an zahlreichen nationalen und internationalen Turnieren teil. Muay Thai (oder Thaiboxen) ist eine der insgesamt sechs Kampfsportarten, die beim Judo-Club Langenfeld trainiert werden können. Das Muay-Thai-Training findet diens-



Schwimmer Mathias Rissing (rechts) zeigt Jakob Dreesmann voller Stolz seine erkämpften Medaillen. Foto: Steinbrücker

tags (19 bis 20 Uhr, Sporthalle Zehntenweg), mittwochs (20.30 bis 22 Uhr, Judohalle Geschwister-Scholl-Straße) und freitags (18 bis 19.30 Uhr, Judohalle) statt. Weitere Infos zum Verein, zur Sportart und den Trainingszeiten sind auf der JCL-Seite <http://www.jc-langenfeld.de> zu finden. ■

### Handball

(FST) Mit 3:23 Punkten aus 13 Partien belegten die Drittligahandballmänner der SGL bei Redaktionsschluss den letzten Tabellenplatz. ■

### Lebenshilfe

(jste/FST) Auch bei der diesjährigen Sportlerehrung, verbunden mit einem Rückblick auf das Sportjahr, konnte Jakob Dreesmann, Leiter der Lebenshilfe-Sportabteilung im Kreis Mettmann, zahlreiche Athleten, Übungsleiter, „helfende Hände“ sowie Sponsoren und Vertreter der Politik begrüßen. Mit herzlichen Grüßen gratulierte der erste stellvertretende Bürgermeister der Stadt Ratingen, Wolfgang Diedrich, den engagierten Athleten zu ihren Spitzenleistungen. Der stellvertretende Landrat Manfred Krick sagte: „Ich finde es toll, dass es solche sportlichen Veranstaltungen das ganze Jahr über gibt und wünsche auch für das kommende Jahr gute sportliche Leistungen.“ „Happy birthday to you“ erklang als Ständchen für den Tennisspieler Ralf Schillinger, der seinen 38. Geburtstag feiern konnte. Jakob Dreesmann schaute anhand ei-

ner Präsentation auf das sehr erfolgreiche Sportjahr 2018 zurück. Es begann mit den Special-Olympics-NRW-Wintersporttagen in der Skihalle Neuss, gefolgt vom achten Inklusiven Sportfest in Monheim mit Dreikampf und Fußball. „Hier nehmen auch behinderte Menschen teil, die wie etwa die Rollstuhlfahrer Unterstützung benötigen, sich aber unheimlich freuen, dabei zu sein.“ Bereits mehrmals wurden die Fußballer der Lebenshilfe zum „Budenzauber“ der SSVg Velbert 02 von Lars Glindemann, Mitglied des Vorstandes und Verwaltungsrates, eingeladen. Glindemann gehört wie auch Marc Jungmann vom Autohaus Ford Jungmann in Wülfrath zu den engagierten Sponsoren und Unterstützern der Lebenshilfe-Sportabteilung. „Wir bekommen bei Nationalen Special-Olympics-Wettbewerben immer ein Auto zur Verfügung gestellt, egal wohin und wie weit wir fahren“, betonte Dreesmann. Von der SSVg Velbert 02 und der Lebenshilfe e.V. Kreisvereinigung Mettmann wurde gerade ein Kooperationsvertrag geschlossen, unterschrieben von Lars Glindemann und Elke Klingbeil, Vorstandsmitglied der Lebenshilfe, in dem es unter anderem heißt: „Mittelfristiges Ziel ist es, Sportler der Lebenshilfe mit Fußballern der SSVg Velbert ... zusammen zu führen, Unified-Mannschaften zu bilden und an Wettbewerben wie den Special Olympics teilzunehmen.“ Die größte sportliche Herausforderung waren die Nationalen Special-Olympics-Sommerspiele 2018 in Kiel mit 40 Medaillen für die Lebenshilfe-Athleten. Einen dreifachen grandiosen Sieg gab

Tennis Baust

Ideale Bedingungen für Ihre Leidenschaft finden Sie bei uns.

Tennis & Golf unter einem Dach im Indoor 22:

Tennis Baust  
Kurfürstenweg 22, 40764 Langenfeld  
Telefon: (0 21 73) 27 09-10, Fax: -40  
E-Mail: [info@tennis-baust.de](mailto:info@tennis-baust.de)

Buchen Sie jetzt bequem Ihren Tennisplatz online:  
[tennis-baust.de](http://tennis-baust.de)





Die Judokas Katharina Kaiser und Emma Langefeld waren erfolgreich in Velbert. Foto: JCL

es beim integrativen Drachenbootrennen mit dem Team aus der WFB Velbert und der Lebenshilfe. Auch das Special-Olympics-Landesschwimmfest NRW in Essen wurde sehr erfolgreich besucht. 2019 nimmt die Lebenshilfe an den Special-Olympics-NRW-Wettbewerben in Hamm teil. Weitere Termine sind 2020 die Nationalen Special-Olympics-Winterspiele und 2022 die Nationalen Special-Olympics-Sommerspiele. Die Sportlererziehung klang mit einem leckeren Büfett aus. ■

### Kreispokal

(FST) Der GSV Langenfeld hat das Viertelfinale des Fußball-Kreispokals Solingen erreicht. Ausgeschieden im Achtelfinale: der HSV Langenfeld. ■

### Ehrung

(FST) Der langjährige ehemalige 1. Vorsitzende und Vereinsgründer Karl-Heinz Schulz wurde im November zum Ehrenvorsitzenden des Federball-Clubs Langenfeld 1954 e.V. ernannt. ■

### Eisshow

(FST/PM) It's „Showtime“ für eine Hommage zum 75. Geburtstag: Das große Jubiläum von „HOLIDAY ON ICE“ bietet Anlass, um eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte in einer atemberaubenden Show auf dem Eis spektakulär zu inszenieren und einen Blick in die Zukunft zu werfen. In einer emotionsgeladenen Geschichte nehmen bis zu 40 der besten Eis-

kunstläufer der Welt das Publikum mit auf die magische Reise einer international erfolgreichen Showproduktion und zelebrieren, was es bedeutet, für die Bühne und für Standing Ovationen zu leben. Mit den Olympiasiegern und Weltmeistern Aljona Savchenko und Bruno Massot ist es „HOLIDAY ON ICE“ gelungen, die derzeit erfolgreichsten Paarläufer der Welt zu gewinnen. Sie werden als Gaststars an ausgewählten Terminen neben ihrer Olympiakür eine exklusiv für „HOLIDAY ON ICE“ kreierte Performance präsentieren und im fulminanten Finale gemeinsam mit dem Cast auftreten. Die Skater von „Showtime“ bieten einen einzigartigen Mix aus den besten Einzel- und Paarläufern der Welt, Bungee-Performern sowie einem Stunt-Skater. „HOLIDAY ON ICE“ gastiert in der gerade angelaufenen Saison mit der neuen Produktion „Showtime“ und der parallel tourenden Erfolgsshow „Atlantis“ bis zum 3. März 2019 in 25 deutschen Städten sowie Wien und Innsbruck. Mit mehr als 330 Millionen Besuchern ist „HOLIDAY ON ICE“ die meistbesuchte Eisshow der Welt. Bis heute, fast 75 Jahre nach der ersten Vorstellung im Dezember 1943, hat sich der Publikumsmagnet von einer kleinen Hotelproduktion in den USA zu einem global agierenden Eis-Entertainment-Produzenten entwickelt. Savchenko und Massot sind am 29. Dezember in der Kölner Lanxess-Arena zu sehen (Shows um 16.30 und 20 Uhr), am 3. Januar 2019 dann in der Düsseldorfer Mitsubishi Electric Halle (Shows um 15.30 und 19 Uhr). Ticketinfos unter <https://holidayonice.com.de>. ■

## Gelungene Hommage an Janis Joplin im „Schaustall“

Die Kölner Band „Kozmic Blue“ sorgte für Flower-Power-Feeling

Allzu oft scheitern Coverbands nicht nur im musikalischen Anspruch, sondern auch stimmlich am Original. Nicht so Maggie Mackenthun, die mit ihrer Band Kozmic Blue bei der Premiere des Musiktheaters „A journey through the past with Janis“ im „Schaustall“ für eine Hommage an Janis Joplin auf der Bühne stand.

### Musikalisches Lebenswerk

Unterstützt wurde das Trio vom „Bläck Fööss“-Produzenten und Musikkomponisten Martin Doepke an der Hammond-Orgel. In einem Wechsel von Musik, Schauspielerei und gründlich recherchiertem Hintergrundwissen zu Leben und Werk der Woodstock-Ikone zog vor allem Maggie Mackenthun mit ihrer unnachahmlichen Stimme in beeindruckender Nähe zum Original das Publikum in ihren Bann. Ein Tresen und eine Flasche Southern Comfort: Mehr brauchte es nicht, um in tiefer Verneigung vor Janis Joplin ein Lebenswerk auf die Bühne zu bringen.

### Überdosis

Mit original Bild- und Filmmaterial begann die Reise in der Vergangenheit mit ihrem eigentlichen Ende. Kurz vor dem Ende der Studioaufnahmen zu ihrer dritten Columbia-LP „Pearl“ wurde Janis Joplin am 4. Oktober 1970 im Landmark Hotel in Los Angeles in ihrem Hotelzimmer tot aufgefunden. Die Todesursache soll eine versehentliche Überdosis Heroin gewesen sein. Wunschgemäß vertranken 200 Freunde auf einer Party das hinterlassene Bargeld von 1500 Dollar. Was blieb, war mit „Me and Bobby McGee“ oder „Mercedes Benz“ eine musikalische Hinterlassenschaft, die bis in die heutige Zeit hinein reicht. Während der zweijährigen Recherche zum Musiktheaterprojekt holte sich Maggie Mackenthun auch Inspiration und Hintergrundwissen von Joplin-Gitarrist Sam Andrew. Alkohol zum Runterkommen, Heroin zum Wieder-Runterkommen. Das war neben



Maggie Mackenthun ließ das Leben von Janis Joplin Revue passieren. Foto: Mikko Schümmelfeder

der Musik über Jahre hinweg Alltag im Leben von Janis Joplin.

### Straßenmusik

Dass Maggie Mackenthun derart überzeugend in die Rolle ihrer Protagonistin schlüpfen konnte, war wohl nicht zuletzt der eigenen Lebensrealität geschuldet. Ingeborg „Maggie“ Mackenthun ist drei Jahre alt, als ihr schottischer Vater stirbt. Nach einem Streit mit ihrer deutschen Mutter bestellt sich die damals 16-Jährige ein Taxi und verlässt ihre Heimatstadt Düsseldorf. Sie tingelt mit Straßenmusik durch halb Europa, spielt klassische Querflöte, Saxophon, trommelt und singt dazu. Einige Jahre spä-

ter kauft sie sich einen alten Hanomag-Bus, in dem sie wohnt und rockt mit diversen Bands wie „Moonrose“. Es entstehen mehrere Vinylscheiben, die auch bundesweit Beachtung finden. Kurz darauf schwanger und zwischenzeitlich drogenabhängig, wird es für mehr als ein Jahrzehnt still um Maggie Mackenthun. Nur vereinzelt singt sie auf Festivals wie Rock am Ring und der Loreley. Vor beinahe 30 Jahren in Köln für ein Led Zeppelin-Projekt als Sängerin engagiert, lernt sie ihren zukünftigen Mann und Trommler Gerhard Sage-mueller kennen. Die beiden gründen später „Kozmic Blue“.

(SABINE MAGUIRE) ■

Anzeigenannahme:  
0171 / 510 17 44

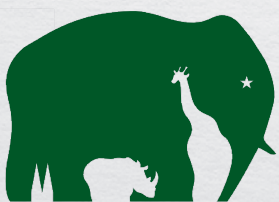


# Im Zoo sind die Drachen los ...

**... beim China Light Festival.**

**Tauchen Sie ein in die Traumwelt der chinesischen Lichter.**

Vom 8.12.2018 bis 20.1.2019 täglich\*  
ab 17.30 Uhr im Kölner Zoo.



**KÖLNER ZOO**

\*außer an Heiligabend und Silvester



**RheinEnergie**

Da simmer dabei.